

SWA

Wir verteilen Ihre Prospekte zu fairen Preisen.

Rufen Sie uns an!
02 71 / 59 40-3 03

Herr Goßmann:
02 71 / 94 13-23

Herr Dirlenbach:
02 71 / 94 13-22

WER HAT HEIMDIENST?

Bameno hl. Das SGV-Wanderheim Bameno hl ist am Wochenende des 5. und 6. Juli samstags von 15 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Heimdienst haben Christel und Hartmut Laake. Das Treffen der Heimdienstler findet am Samstag um 18 Uhr im Jugend- und Wanderheim statt. Es geht um die Einteilung für das zweite Halbjahr.

KEIN SPORT: HALLEN ZU

Drolshagen. Die Sporthallen der Stadt Drolshagen sind während der Sommerferien wie folgt geschlossen: Sporthalle Herrnscheid bis 11. August, Sporthalle Wünne bis 8. August, Sporthalle Hützemert bis 8. August und Sporthalle Schreibershof bis 12. August. Das teilt die Stadt Drolshagen in einem Schreiben an die Presse mit.

**Die Freudentränen flossen
Arndt Nies ist neuer Schützenkönig**

Lütringhausen. Nach einem spannenden Kampf am Freitagabend unter der Vogelstange, bei dem die Mitbewerber Bernd Siepmann und Thorsten Dettmer gezielt draufhielten, gelang es dem 42-jährigen Maler und Lackierer Arndt Nies, mit dem 73. Schuss den letzten Rest des hölzernen Wappentieres von der Stange zu putzen.

Angesichts seines kapitalen Treffers ins Schwarze kamen dem neuen Lütringhauser Schützenkönig die Freudentränen. Zur Mitregentin erkor sich Arndt Nies seine 38-jährige Ehefrau Petra, die als Verwaltungsangestellte bei der Stadt Olpe tätig ist. Sie treten die Nachfolge von Michael und Anke Tump an.

Beim zuvor ausgetragenen Wettbewerb um die Jungschützenkönigswürde ging es schneller, denn der 18-jährige Auszubildende im Garten- und

Landschaftsbau, Andreas Gummersbach, schaffte es bereits nach 15 Minuten, dem Vogel mit dem 34. Schuss den Garau zu machen und seinen Mitreitern unter der Vogelstange, Thomas Köster und Seiler und Lackierer Arndt Nies, das Nachsehen zu geben. Als Mitregentin erkor sich Andreas Gummersbach die gleichaltrige Schülerin Kerstin Gipperich. Damit sind die beiden die ersten Majestäten der Jungschützenabteilung der St.-Rochus-Schützen.

Nach dem Vogelschießen wurden die neuen Majestäten proklamiert, die Jubelkönige Karl-Heinz Melcher (vor 40 Jahren) und Hans-Peter Rademacher (vor 25 Jahren) wurden ebenso mit Orden ausgezeichnet wie der Kinderjubiläumkönig vor 40 Jahren, Uwe Hennecke, und der Kinderjubiläumkönig vor 25 Jahren, Jörg Gökus.

Mit Prof. Dr. Wolfgang Werner hat Lütringhausen erstmals einen ehemaligen Kinderschützenkönig, der vor 50 Jahren gemeinsam mit Brigitte Feldmann Schützenfest feierte. Anschließend wurde das Fest bis nach Mitternacht fortgesetzt. Für Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Neuenkleusheim.

Am Samstagnachmittag traten die Schützen unter dem Kommando von Major Stefan Weber zum großen Festzug durch Lütringhausen beim Gasthof Vock an. Eingegliedert wurden unterwegs die Majestäten und die Jubelpaare. Im Zug und im Festzelt dabei war auch das Olper Königspaar Peter und Marion Liese. Nach der festlichen Königspolnaisse im großen Festzelt sorgte die Tanzmusikkapelle des Musikvereins Neuenkleusheim „Simpley



Die neuen Majestäten in Lütringhausen: das Königspaar Petra und Arndt Nies sowie das Jungschützenkönigspaar Kerstin Gipperich und Andreas Gummersbach (v.l.).

live“ für Stimmung und Unterhaltung. Am Sonntag wurden die Feierlichkeiten mit einem Hochamt am Ehrenmal fortgesetzt, das von dem aus Lütringhausen stammenden Prof. Dr. Wolfgang Werner ze-

lebriert wurde. Nach dem Festgottesdienst trafen sich die Schützen und ihre Angehörigen zum musikalischen Frühstück, der vom Musikverein Neuenkleusheim gestaltet wurde. **gast**

**Achtung: Nepp im Internet
Inkassounternehmen treibt Fantasie-Beträge ein**

Wenden. Hilfe suchende Bürger der Gemeinde Wenden hatten sich jetzt an das SPD-Bürgerbüro gewandt. „Anscheinend treibt auch in unserer Gegend ein Inkassounternehmen sein Unwesen“, so Jochen Saueremann, Vorsitzender der SPD-Wenden in einer Mitteilung an die Presse.

„In den Anschreiben der Deutschen Inkassostelle aus Eschborn wird behauptet, dass man eine Forderung aus dem Jahr 2007 für die Firma ‚Netrevolution‘ eintreibt und

verlangt ohne weitere Nachweise die Begleichung der Forderung. Im weiteren Text fordert man den Angeschriebenen auf, sich auf der Homepage sachkundig zu machen. Aktiviert man aber den Link auf der Homepage, in dem man, wie aufgefordert das vollständige Aktenzeichen und die Postleitzahl eingibt, besteht die Möglichkeit, deren Forderung anerkannt zu haben“, erklärt Inge Bruch während der Sprechstunde im SPD-Büro. „Bei genauer Betrachtung kann die Serio-

sität des Schreibens durchaus angezweifelt werden. Fehlerhafte Angaben in der Anschrift, die gescannte Unterschrift des Geschäftsführers und ein Ausdruck der Internetseite auf der Rückseite des Schreibens sind nicht besonders professionell dargestellt“, so Inge Bruch weiter.

„Wie die Bürger aus Wenden berichten, liegt die Gesamtforderung meist unter 100 Euro. Eine Summe, die relativ niedrig ist und von der man sich so wohl erhofft, dass dieser recht ‚geringe‘

Betrag toleriert und schnellstens bezahlt wird. Eine hohe Summe würde sicherlich abschreckend wirken und nicht zum gewünschten Ziel der Deutschen Inkassostelle führen.“

„Bei den Forderungen des Unternehmens handelt es sich in der Regel um Phantasieprodukte, daher sollte man jeglicher Zahlungsaufforderung nicht nachkommen“, empfiehlt Inge Bruch. „Es ist ratsam die örtliche Polizei zu informieren“, so Jochen Saueremann abschließend.

**David und Dhana regieren
190 Jahre Schützenwesen gefeiert**

Schönholthausen/Ostentrop. Die St.-Sebastianus-Schützenbrüder aus Schönholthausen und Ostentrop feierten ihr Hochfest zum 190-jährigen Vereinsbestehen. Höhepunkt des dreitägigen Festes war der Schießwettbewerb um die Königswürde im Jubiläumjahr.

Der neue Schützenkönig heißt David Hoffmann. Nach nur 45-minütigem Wettbewerb bei bestem Schützenwetter gelang es dem 24-jährigen Ostentrop, sich in einem spannenden Duell mit dem 37. Schuss gegen seinen Mitstreiter Johannes Schmidt-Holthöfer durchzusetzen und den Aar von der Stange zu schießen.

David Hoffmann arbeitet als Zerspanungsmechaniker, spielt Theater in der Ostentrop, singt im Meisterchor MGV Ostentrop und ist sportlich im Verein Rot-Weiß-Ostentrop aktiv. Zu seiner Königgin erwählte er sich Dhana Richert (19) aus Ostentrop.

Die Insignien kamen schon kurz nach dem Ehrenschiuss von Pastor Franz Rinschen herunter: Johannes Schmidt-Holthöfer holte sich mit dem 4. Schuss die Krone und mit dem 16. das Zepter. Der Reichsapfel ging mit dem 6. Schuss an Manfred Hoffmann.

Der Schießwettbewerb um die Kaiserwürde und Ehrungen langjähriger Schützen standen bereits am Samstag auf dem Festprogramm. Nach der Schützenmesse machten die Schützenbrüder mit dem Kaiseradler kurzen Prozess. Nach knappen 50 Minuten konnte



David Hoffmann und Dhana Richert regieren als Königspaar die Schützen in Schönholthausen und Ostentrop.

sich Norbert Rohrmann mit dem 53. Schuss gegen seine Mitbewerber Hubert Hanes und Alfred Schröder durchsetzen und den Rest des Federviehs aus dem Kugelfang holen. Der 63-jährige schoss 1989 den Königsvogel ab und ist im Vorstand der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft. Als Kaiserin wird ihm seine Ehefrau Mechthild zur Seite stehen.

Kaiser Norbert, im Ort „Pöle“ genannt, ist begeisterter Fußball-Fan und arbeitet als Meister beim Sägewerk Schmitte. Den Reichsapfel schoss Siegfried Hesse ab, die Krone ging an Alfons Erwes und das Zepter holte sich Hubert Hanes. Brudermeister Jens Müller konnte im Rahmen des Konzertabends nach der Kaiserproklamation zahlreiche Jubilare ehren. Spitzenreiter war Heinrich Baumeis-

ter, der dem Verein seit 70 Jahren die Treue hält. Otto Beste und Willi Lampe wurden für 65 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Seit 60 Jahren sind Norbert Heidrich, Franz-Josef Henke, Alois Hümmeler, Carl-Heinz Schröder und Richard Schulte im Verein. Runde 50 Jahre sind Raimund Erwes, Erich Franke, Hubert Hanes, Heinz Michel, Rainer Müller, Benno Reuter, Toni Schulte und Heinrich Steinhoff bei den Schützenbrüdern.

40 Jahre sind Alfred Berels, Werner Erwes, Rudi Mertens, Jürgen Sager, Otto Simon, Bruno Schrage, Karl Struwe, Ulrich Tönnemann und Karl Wichert dabei.

Jubelkönige waren vor 50 Jahren Johannes Meyer, vor 40 Jahren Willi Rohrmann und vor 25 Jahren Siegfried Hesse. **güpi**

**Ohne viel Federlesens
Heimatschutzverein feierte drei Tage lang**

Hofolpe. Auch der Heimatschutzverein 1919 Hofolpe-Heidschott feierte am Wochenende sein dreitägiges Hochfest. Höhepunkt war die Ermittlung des neuen Schützenkönigs am Samstagnachmittag.

Die Heimatschützen machten nicht viel Federlesens mit dem stolzen Königsadler und zerlegten ihn Stück für Stück. Nach nur knappen 40 Minuten stand Manfred Fischer als neuer Regent der Schützen fest.

Mit dem 43. Schuss gelang es dem 56-jährigen unter dem Jubel der begeisterten Schützen den Vogel aus dem Kugelfang zu fegen und seine Mitbewerber Joachim Roloff (sen.) und Ludger Heimes auf das nächste Jahr zu verweisen.

Fischer, allgemein nur „Manni“ genannt, ist Maschinist bei der Krombacher Brauerei und Zugführer des 3. Zuges der Schützen. Außerdem schiebt er in mehreren Kegelschützenclubs die runde Kugel. Als Königin wird ihm Ehefrau Angelika beim Regieren zur Seite stehen.

Bereits zum Schützenfestauftakt ermittelten die Jungschützen ihren neuen Regenten. Christoph Heimes holte mit dem 65. Schuss den Aar von der Stange. Der 17-jährige musste sich gegen seine Kon-



Das frischgebackene Königspaar Manfred und Angelika Fischer wurde unter dem Jubel der Schützen proklamiert.

trahenten Max Sassmannshausen, Steffen Japes und Marcel Heimes durchsetzen.

Als Königin steht ihm Christina Faust aus Benolpe zur Seite. Der Schalke-Fan wird im August seine Lehre als Verfahrensmechaniker bei der Firma Mennekes antreten, ist in der 1. Mannschaft des SSV Hofolpe sowie in der Feuerwehr aktiv.

Beim sonntäglichen Frühstückskonzert konnten zahlreiche Vereinsjubilare geehrt werden. Spitzenreiter da-

bei war Herbert Klein, der den Schützen seit 70 Jahren die Treue hält. Erwin Eberts, Leo Erwes, Franz Fretter-Hesse, Julius Grünwald, Günter Hesse, Josef Hesse, Helmut Japes, Josef Lütticke, Remberg, Heinrich Stahl, Rudolf Theis und Karl-Heinz Tigges sind seit 60 Jahren im Schützenverein.

Seit 50 Jahren sind Herbert Grünwald und Günter Linke dabei. Ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum feierten Manfred Fischer, Hubert Hanes, Reinhold Heimes, Georg Weiß-

bruch, Ulrich Schmelzer, Johannes Daus und Karl-Heinz Trapp. Seit 25 Jahren sind Johannes Allgayer, Dieter Droschke, Michael Grundhoff, Gerd Hennecke, Frank Japes, Ansgar Kebben und Matthias Schäfer dabei.

Königspaar vor 25 Jahren waren Georg und Christiane Japes. Den Jungschützenkönigsvogel vor 25 Jahren schoss Gerhard Schmidt ab. Vor 40 Jahren war Winfried Blöcher König. **güpi**

Plätze frei: Ferienspaß in Lennestadt

Lennestadt/Kirchhundem. Bei folgenden Angeboten sind noch Plätze im „Ferienspaß“ Lennestadt und Kirchhundem frei: Brandschutzerziehung, Billardturnier in der KOT Kirchhundem, Tagesveranstaltung „Bäcker, Gärtner, Polizist & Co.“, Chillen und Grillen, Golfen für Kinder am 28. Juli und 4. August, Handy-Socken stricken, Fahrt zum Ketteler-

Hof, Kreativtag im NewKOMMA am 8. Juli und 9. Juli, Kettenzauber, Landschaftspark Duisburg, Mathematikum Gießen, Maximilianpark Hamm, Musiknachmittag KOT Kirchhundem, Naturkundemuseum Frankfurt, „Sport total – rund um den Ball“, Schöpfungsspur, „Ein T-Shirt wird zur Blumenwiese“ am 8. Juli und 31. Juli, Streetsoccer-

Cup, Talentiade - Leichtathletik, Windlichter stecken am 1. Juli und 17. Juli, „Wie ein Flugzeug fliegt!“, Wollwerkstatt und Wildwald Vosswinkel.

Weitere Infos zu den einzelnen Angeboten unter www.lennestadt.de (Stadtverwaltung/Gleichstellungsbeauftragte) oder im HANAH-Servicebüro im Rathaus, ☎ (0 27 23) 60 82 20.